

23. / 1. 1915.

Kriegskalender.

12. Jänner: Graf Berchtold demissioniert, Baron Burian wird zum Minister des Aeußern ernannt. — Ein russischer Angriff an der Nida wird von unseren Truppen unter schweren Verlusten für die Russen zurückgeschlagen. Fluchtartiger Rückzug der Russen aus einem von uns beschossenen, vom Feinde besetzten Meierhof. — Die Russen ziehen sich näher an den Ufjalerpaß zurück. — Fortschritte der deutschen Angriffe westlich der Weichsel. — Deutsche Erfolge in den Argonnen, seit 8. Jänner 3500 Gefangene. — Die griechische Regierung verbietet die Landung von sechs russischen Transportschiffen mit Munition für Serbien. — Die Engländer besetzen die Walfischbai, das Kabelhaus und den Brunnen von Sandfontein. — Absturz eines französischen Militärzweideckers bei Yonne. — Die französischen Generale Bau, Castelnau und Gallieni reisen ins russische Hauptquartier nach Polen.

13. Jänner: Alle Vorstöße der Russen an der Nida werden von unseren Truppen zurückgewiesen. — Heftiger Artilleriekampf bei Nieuport, Erfolge hier, bei La Bassée, La Boisselle und Crony; die Deutschen machen 1700 Gefangene und vier Geschütze und mehrere Maschinengewehre. — Assentierung von Krüppeln in Rußland. — England beschlagnahmt zwei dafelbst hergestellte norwegische Panzerschiffe. — Schwere wirtschaftliche Krise in Japan. — Große Truppentransporte nach Aegypten, englische Befestigungen am Suezkanal. — Nahe vom rumänischen Donauufer sinkt ein russischer Dampfer mit Kriegsmaterial für Serbien. — Vorrücken der türkischen Truppen in Aserbeidschan, Besetzung von Tabris und Salmas. — Englisch-französische Blockade des Hafens von Debeagatsch.

14. Jänner: An der Nida weisen unsere Truppen alle russischen Angriffe zurück. — Bei Gumbinnen und Löhmen nehmen die Deutschen mehrere hundert Russen gefangen. — Großer Sieg der Deutschen bei Soissons. 5250 französische Gefangene, 37 erbeutete Geschütze. — In Serbien werden in den neuen Gebieten die Männer von 16 bis 60 Jahren rekrutiert. — Die kanadische Regierung ordnet die Mobilisierung des dritten kanadischen Kontingents an.

15. Jänner: Heftiger Geschützkampf am Dunajec, Erfolge unserer Artillerie. — Fortschritte der Deutschen an der Weichsel und an der Nawa. — Französische Vorstöße bei Verun, Ailly, Notre Dame de Lorette werden blutig zurückgewiesen. — Die Verluste der Russen vor Przemyśl hatten sich seit der zweiten Belagerung auf 100.000 erhöht. — Der Sapa-Dampfer „Dacia“ wird nach Amerika verkauft. — Die Engländer beschließen von einem Fort am Tyne durch Ungeklärtheit eine Farm in Marsden. — Deutsche Flieger über Soutrend. — Amerika beschließt den Bau von jährlich zwei Schlachtschiffen, 6 Zerstörern und 17 Unterseebooten. — In Griechenland werden zwei weitere Reserveklassen einberufen. — Das französische Unterseeboot „Saphir“ sinkt am Eingange der Dardanellen. — Drei schwedische Dampfer sinken im Böttinischen Meerbusen.

16. Jänner: Artillerieerfolge unserer Truppen am Dunajec. — Artilleriekämpfe bei Nieuport, Zerstörung von La Boisselle durch die Deutschen, zurückgewiesene französische Angriffe auf Ailly. — Deutsche Männer unter 17 und über 55 Jahre, Oesterreicher und Ungarn unter 18 und über 50 Jahre können aus England in ihre Heimat zurückkehren. — Die englischen Dampfer „Massilia“ und „Guhoch“ stoßen zusammen, letzterer sinkt. — Südafrikanische Truppen besetzen Swatopmund.